
Stefan Barkleit, Dorfstr. 60, 24223 Schwentimental, Landesvorsitzender

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/3323

Tel : 04307/ 7151
mobil : 0151/ 51462156
e-mail : barkleit@pro-bahn-sh.de

Schwentimental, 04.06.2024

Sehr geehrter Herr Claussen, sehr geehrte Abgeordnete,

anbei erhalten Sie die Stellungnahme des Fahrgastverbands PRO BAHN e.V., Landesverband Schleswig-Holstein/ Hamburg, zum Entwurf eines Gesetzes zur Errichtung der Landesanstalt Schienenfahrzeuge Schleswig-Holstein – ZUG.SH (ZUGSHG) (Drucksache 20/2136).

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Barkleit

Fahrgastverband PRO BAHN e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein/ Hamburg

Der Fahrgastverband PRO BAHN, Landesverband Schleswig-Holstein/ Hamburg, unterstützt die Schaffung eines landeseigenen Fahrzeugpools der NAH.SH nach dem Vorbild des bereits seit dem Jahr 1997 erfolgreich wirkenden landeseigenen Fahrzeugpool der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG).

Unserer Auffassung nach ist die Schaffung eines landeseigenen Fahrzeugpools der NAH.SH bereits bei der Fahrzeugbereitstellung im Diesel-Netz West und in den Akku-Netzen Nord, Ost-West und Ost verkehrlich sinnvoll gewesen – unabhängig davon, dass wir das Wirken der Paribus Holding bei der Fahrzeugbereitstellung bisher als erfolgreich wahrnehmen.

Als Interessenvertreter der Fahrgäste erwarten wir von der Schaffung eines landeseigenen Fahrzeugpools der NAH.SH folgende Vorteile bei der Fahrzeugbereitstellung in den Elektro-Netzen Mitte und Süd-West und folgende Vorteile bei der Verfügbarkeit der Fahrzeuge für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Schleswig-Holstein:

- geringerer organisatorischer Aufwand der Durchführung der Verkehrsverträge durch die Reduzierung der beteiligten Unternehmen von 4 Unternehmen (Aufgabenträger, Fahrzeugbereitsteller, Hersteller und Eisenbahnverkehrsunternehmen) auf 3 Unternehmen (Aufgabenträger, Hersteller und Eisenbahnverkehrsunternehmen)
- geringerer finanzieller Aufwand der Fahrzeugbereitstellung in den Elektro-Netzen Mitte und Süd-West durch die besseren Möglichkeiten des Landes Schleswig-Holstein für die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel und die nicht mehr erforderliche Finanzierung des finanziellen Risikos des Fahrzeugbereitstellers
- geringerer organisatorischer Aufwand der Fahrzeugbereitstellung einer gegebenenfalls erforderlichen Transfer-Flotte in den Elektro-Netzen Mitte und Süd-West, sofern eine deutliche Verzögerung bei der Lieferung und Inbetriebnahme der neuen (Doppelstock-)Triebwagen eintreten sollte
- geringerer organisatorischer Aufwand der Fahrzeugbereitstellung einer gegebenenfalls erforderlichen Fahrzeugbereitstellung im Elektro-Netz Ost, sofern für zusätzliche Angebote und Kapazitäten ein mit dem vorhandenen Fahrzeugpark nicht zu deckender Fahrzeugmehrbedarf eintreten sollte
- optionale Möglichkeit, nach dem Ende der Fahrzeugbereitstellung im Diesel-Netz West zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2034 die 90 Marschbahn-Wagen, die durch den Hersteller Alstom in den Jahren 2024 bis 2026 grundlegend modernisiert werden und anschließend weitere 15 Jahre eingesetzt werden können, in den landeseigenen Fahrzeugpool der NAH.SH zu übernehmen und als Transfer-Flotte für den Fall einer deutlichen Verzögerung bei der Lieferung und Inbetriebnahme einer neuen Fahrzeug-Flotte sowie als Flotte für zusätzliche Angebote und Kapazitäten bei Veranstaltungen wie der Kieler Woche und der Travemünder Woche zu nutzen
- optionale Möglichkeit, den landeseigenen Fahrzeugpool der NAH.SH für die Lieferung und Inbetriebnahme einer neuen Fahrzeug-Flotte im Elektro-Netz Ost zu nutzen, sofern das konzipierte Angebot und die dafür verfügbare Schieneninfrastruktur einen Einsatz des vorhandenen Fahrzeugparks über das Ende des Verkehrsvertrages zum Fahrplanwechsel am 09. Dezember 2035 hinaus als verkehrlich nicht sinnvoll erscheinen lassen sollte